

Abschlussprüfung/Gesellenprüfung Teil 2 für Holz- und Bautenschützer/Holz- und Bautenschützerinnen

Prüfungsbereich Kundenauftrag

Fachrichtung Holzschutz:

Durchführen einer Holzschutzmaßnahme an einem in ein Mauerwerksteil eingebundenen Holzbauteil zur Bekämpfung tierischer oder pflanzlicher Holzschädlinge unter Berücksichtigung alternativer Verfahren oder Sonderverfahren einschließlich Bearbeiten des Mauerwerkteils, z. B. an einem denkmalgeschützten Objekt

Schritte der Durchführung:

- Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung
- Auswahl der Arbeitsmittel (Werkzeuge, Geräte, Maschinen)
- Festlegung der Arbeitsschritte
- Einrichten von Schutzmaßnahmen (z. B. Abdeckungen, Staubschutz)
- Bestandsdokumentation
- Wirkstoffsperrung
- Abtragen zerstörter und vermulmter Schichten
- Gewährleistung der Standsicherheit
- Chemische Behandlung der betroffenen Hölzer
- Borsalzstäbchen, Borsalzpaste und flüssige Holzschutzmittel
- Anwendungsverfahren
- Nachbetreuung (Revisionsöffnungen, Kontrollgänge)
- Anfertigen des Aufmaßes inkl. Skizze, Dokumentation

Prüfungsbereich Kundenauftrag

Fachrichtung Bautenschutz:

Durchführen einer abdichtenden Flächeninjektion mit Vorbereitung zum Sanierputzauftrag

Schritte der Durchführung:

- Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung
- Auswahl der Arbeitsmittel (Werkzeuge, Geräte, Maschinen)
- Festlegung der Arbeitsschritte
- Einrichten von Schutzmaßnahmen (z. B. Abdeckungen angrenzender Bauteile, Staubschutz)
- Beurteilung des Untergrundes
- Verdämm-Maßnahmen der Mauerwerksoberfläche
- Herstellen der Bohrungen
- Setzen der Packer
- Durchführen des Flächeninjektionsverfahrens
- Injektionsprotokoll
- Bestimmung und Bewertung der baustoffschädlichen Salze
- Anfertigen des Aufmaßes inkl. Skizze

Prüfungsbereich Holzschutz und Holzsanierung

Schriftliche Bearbeitung fallbezogener Aufgaben

Durchführung einer Holzschutzmaßnahme: Wohnhaus mit bisher nicht genutztem Dachstuhl; frei zugängliche Hölzer; mit aktivem Hausbock befallen. Der Dachstuhl soll zur Wohnraumnutzung umgebaut werden, die Dachverbandshölzer unterhalb der Kehlbalken sollen sichtbar im Wohnraum integriert werden. Im zukünftig bewohnten Bereich lehnt der Bauherr sämtliche Holzschutzmittel ab.

Fallbezogene Aufgaben zu folgenden Themen:

- Schadensdiagnose
- Aktivitätsnachweis
- Wahl der Bekämpfungsmaßnahme (Heißluft oder Begasung)
- Technologie einer Heißluft oder Begasung
- Abtragen zerstörter und vermulmter Schichten
- Gewährleistung der Standsicherheit
- Sanierungsplan
- Mengenermittlung
- Wahl des Holzschutzmittels
- Anwendungsverfahren
- Anfertigen des Aufmaßes inkl. Skizze, Dokumentation

Prüfungsbereich Bautenschutz

Schriftliche Bearbeitung fallbezogener Aufgaben

Vorgehensweise zur Durchführung einer nachträglichen Innenabdichtung unter Berücksichtigung von Injektionsverfahren oder mechanischer Verfahren:

An einem erdberührten Kellermauerwerk soll gegen eindringende Feuchtigkeit eine nachträgliche Innenabdichtung aufgebracht werden. Die Innenabdichtung wird an eine funktionstüchtige Horizontalabdichtung herangeführt. An den Innenwänden soll eine Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit mit dem Mauersägeverfahren eingebracht werden.

Fallbezogene Aufgaben zu folgenden Themen:

- Bauzustandsanalyse unter Berücksichtigung des Einsatzes der Mauersäge
- Schadensdiagnose
- Schadsalzanalyse
- Sanierungsplan
- Arbeitsschritte festlegen
- Auswahl des Sägeverfahrens
- Wahl des Abdichtungstoffes
- Flächen- und Mengenermittlung
- Flankierende Maßnahmen, z. B. Sanierputzsysteme
- Abspermaßnahmen; Beeinträchtigungen für den Bauherrn während der Baumaßnahmen
- Abschlussdokumentation
- Nutzungshinweise
- Kundenberatung